

Coronakrise als Chance für Vereine

Eine Zeit lang sah es in diesem Sommer so aus, als ob das Covid-19-Virus das Land nur für ein paar Wochen im Frühjahr zum Erliegen gebracht hätte. Die Wirtschaft erholte sich, Menschen gingen in die Biergärten, und Imker waren mit der Honigernte beschäftigt. Nun, im Spätherbst, hat sich die Lage gedreht: Die Infektionszahlen steigen wieder, ein abgeschwächter Lockdown weckt bereits verdrängte Erinnerungen an das Frühjahr. Aussitzen, so zeigt sich, ist keine Option mehr für diese Pandemie. Auch im nächsten Jahr wird uns das Virus beschäftigen. Doch wie soll unter diesen Bedingungen Vereinsarbeit funktionieren? Was ist mit der Fortbildung der Jung- und Altimker, dem so wichtigen Austausch im Verein, und wie sollen auf den bald anstehenden Jahreshauptversammlungen Beschlüsse gefasst werden? Wir haben über 100 Vereine in ganz Deutschland kontaktiert und nach Erfahrungen und möglichen Auswegen gefragt.

Was sich schon vorwegnehmen lässt: Die Vereine haben sehr unterschiedliche Ausgangsbedingungen. Während in manchen viele ältere Menschen Mitglied sind, gibt es daneben – meist in den Städten – große Vereine, die auf junge Leute zurückgreifen können. Ganz klar, dass ihnen der Umgang mit elektronischen Medien leichter fällt und hier auch schneller Lösungen gefunden werden. Eine Aussage, auf die ich bei meiner Recherche stieß, lautete: „Dort, wo die alten Männer auf ihren Posten sitzen, sorgen sie dafür, dass sich bloß nichts ändert.“ Diese Ansicht teile ich nicht, denn so waren unsere Vereine bis vor Kurzem fast überall noch

strukturiert: Die Mitglieder waren überwiegend männlich und über 60 Jahre alt. Anstatt hier nun Fronten aufzumachen, sollten wir in dieser Krise für das Vereinsleben nach pragmatischen Lösungen für alle Imker suchen. Auf den folgenden Seiten warten dazu schon einige Ideen auf Sie.

Ihr Malte Frerick
Redakteur



SERVICE

Deutsches Bienen-Journal
Postfach 310448, 10634 Berlin
bienenjournal@bienenjournal.de

Wechselzeichenfarbe 2020: Blau



www.bienenjournal.de

www.youtube.com/bienenjournal

Redaktion/Sekretariat: Tel. 030/46406-210
Fax 030/46406-450
Kundenservice: Tel. 030/46406-111
Anzeigen/Karin Groß: Tel. 030/46406-357



www.facebook.com/bienenjournal.de

www.twitter.com/Bienenjournal2

INHALT

DEZEMBER 2020

IMKEREI UND CORONA	
Vereine unter Coronastress	6
Webinare und Online-Versammlungen	9
IMKEREI UND POLITIK	
Volksinitiativen in Brandenburg	13
AUS DER WISSENSCHAFT	
Leere Reusen	16
Bienennester und Kristalle	18
AUS ALLER WELT	
Aufgespürt und abgesaugt	17
Wo die wilden Tiger wohnen	56
IMKEREI UND RECHT	
Ein Verdacht allein reicht nicht	20
Wulf-Ingo Lau zur Faulbrutsanierung	21
BIENENPRODUKTE	
Lichtschutz für den Honig	23
PIAS IMKERWELT	
Honig verflüssigen - wie gelingt das?	54
HISTORISCHES	
Bienen und Honig im Alten Testament	62
TIPPS FÜR EINSTEIGER	
Milbenarm in die neue Saison	64
GESCHENKTIPPS	
Tipps der Redaktion	66
Die Dezemberausgabe enthält auf den vier Mit-	
telseiten das Jahresinhaltsverzeichnis 2020	
RUBRIKEN	
Aktuelles	4
Monatshinweise	10
Fragen und Antworten	52
Vermischtes	68
Korrespondenzen	70
Fernsehtipp	71
Kolumne	71
Bunte Seite	72
Impressum	74
VERBANDSTEIL	
Verbandsinformationen	27
Unsere Jubilare	45

Redaktionsschluss Verband:
Februar 21.12.2020/März 18.1.2021



TITELFOTO

Die Arbeit der Honigjäger in Bangladesch ist schwer und gefährlich: In den Mangroven lauern Tiger und andere Gefahren.

Foto: Noor Ahmed Gelal